

<http://www.derwesten.de/staedte/muelheim/bildungstraeger-gruenden-netzwerk-aimp-id11519180.html>

Bildungsträger gründen Netzwerk

02.02.2016 | 05:34 Uhr



Das Weiterbildungsforum Mülheim / Oberhausen wurde neu gegründet. Mit dabei li. Peter Urselmann vom WBI und Uwe Beier (ZAQ) 07.01.2016 Foto: Kerstin Bögeholz /Funke Foto Services *Foto: Kerstin Bögeholz*

So vielfältig wie die Berufswelt ist auch das Angebot an beruflichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Mit dem Ziel, für Interessenten eine bessere Übersicht zu schaffen sowie die Kooperation mit Unternehmen, Wirtschaftsförderung, Arbeitsagentur und Jobcenter zu verbessern, haben 17 Bildungsträger das Netzwerk Weiterbildungsforum Oberhausen/Mülheim (WOM) gegründet.

Bislang gibt es in den beiden Städten keinen zentralen Ansprechpartner, der über detaillierte Informationen zu den unterschiedlichen Schwerpunkten der Träger verfügt und diese weitergibt. WOM will das ändern und noch in diesem Jahr eine erste Anlaufstelle in Oberhausen einrichten.

„Wer etwa einen Bildungsgutschein bekommen hat, kann dann dort erfahren, welcher Lehrgang zielführend ist und welche Anbieter es gibt“, sagt WOM-Vorstandssprecher Peter Urselmann vom Weiterbildungsinstitut Wbi. Jürgen Koch, Chef der Agentur für Arbeit in Mülheim und Oberhausen, hat die WOM-Gründung tatkräftig mit angeschoben. „Zu viele Menschen, die einen Bildungsgutschein erhalten, gehen uns verloren. Sie nehmen ihn nicht wahr, weil sie sich im Weiterbildungsangebot nicht zurechtfinden.“ Einen weiteren Vorteil der Vernetzung sieht Vorstandssprecher Uwe Beier vom Zentrum für Ausbildung und berufliche Qualifikation: „Es werden Synergien möglich, die etwa bei der Integration von Flüchtlingen nutzbar sind. Sprachkurs und berufliche Qualifikation darf man nicht getrennt betrachten.“

Der Kundenkreis geht über die Personen, die von Arbeitsagentur oder Jobcenter kommen, hinaus. Es gibt auch Selbstzahler, die ihre Kenntnisse erweitern möchten, und Unternehmen, die Mitarbeiter schulen lassen.

Daher will WOM auch mit der Wirtschaft und der Wirtschaftsförderung kooperieren. Vorbild ist der Verein Weiterbildung im Revier mit Sitz in Essen. „70 Weiterbildungsträger haben sich dort zusammengetan“, weiß Urselmann. Seit Oktober 2010 betreibt der Verein mit der Stadt Essen und der Universität Duisburg-Essen den „BildungsPunkt“ am Essener Kennedyplatz. Interessierte Bürger können sich dort über das aufeinander abgestimmte Beratungsangebot informieren.

Frank Helling